

zweifelhafte Berichterstattung ?

Mehr als fragwürdig stellt sich für uns die Berichterstattung über ein fränkisches Unternehmen dar. Will sich doch die Staatsanwaltschaft nicht zu "laufenden Ermittlungen" äußern...

Im Vorfeld jedoch wurden einige "Medienvertreter" offensichtlich schon frühzeitig informiert, über den Zugriff der Staatsanwaltschaft Nürnberg, um diese Szenen dann fast schon filmreif zu inszenieren oder darüber zu berichten ! Wo ist die undichte Stelle? Und ist gar möglich das einer dieser Herren auf der Gehaltsliste eines mächtigen Stromgiganten steht?

Wie kann es bitteschön möglich sein, das bereits Fotografen auf einem Firmengelände Fotos machen, während Staatsangestellte Kartons mit Unterlagen und Dokumenten aus dem Gebäude tragen?

Warum teilt die Staatsanwaltschaft, um Herrn Träg nicht mit, das sie trotz angeblicher geschlossener Konten weiterhin Einnahmen aus bereits eingespeisten Containern verbucht, und dies von einem regional renomierten Netzbetreiber aus dem fränkischen Raum?

Warum wird der Öffentlichkeit ebenso verschwiegen, das noch vor wenigen Monaten ein Übernahmeangebot eines großen Stromkonzerns ausgeschlagen wurde? Würde ein Unternehmen einen Firmenzukauf wagen, welche nur im Minus wirtschaftet?

Diesen Herren wurde ebenso wie der Staatsanwaltschaft die Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt, aber "man darf sich ja nicht äußern zu laufenden Ermittlungen". Bei der Schnelligkeit der bundesdeutschen Beamten wird es sehr wahrscheinlich wieder einmal so laufen, das es nach 5 - 6 Monaten warten dann heißt, man konnte schlimmeres vermeiden...in Wahrheit aber macht man mit dieser Taktik ein mittelständisches Unternehmen eher zu nichts! Man könnte es als "Zermübungstaktik" bezeichnen.

Zum Zeitpunkt des Zugriffs durch die Beamten bei der Fa. GFE gab es nachweislich nicht einen einzigen Geschädigten , welcher Anzeige erstattet hat in Deutschland. Hervorgerufen durch die Berichterstattung werden nun die Kunden mehr oder weniger aufgefordert zu kündigen und zu klagen. Nicht eine einzige Polizeistation hat bis zum Zeitpunkt des Zugriffs eine Anzeige eines Anlegers aufgenommen! Nur angeblich kann man das Kapital ja nicht zurückzahlen, weil ja die Staatsanwaltschaft die Firmenkasse unter Beschlag hat!

Alleine auf Intervention eines Herrn Gailfuss reagierten die Beamten, was doch unsere ganze Redaktion stutzig gemacht hat. im Normalfall erfolgen die Anzeigen durch Geschädigte oder geprellte Kunden!

So wundert es auch nicht, das der oben zitierte Herr im genau selben Geschäftszweig tätig ist !!! Offensichtlich aber nicht ganz so erfolgreich, wie unsere eigenen Recherchen ergaben. In seinen Seminaren rechnet doch Herr G. dann großzügig einmal 500 Euro ab, für Informationen die sich jeder selbst aus dem Internet holen kann, und das bei geschätzten 1000 Zuhörern im Jahr ! Rechnen Sie doch selber bitte...

Die Berichterstattung der Firma Gomopa stellt sich ebenso fragwürdig dar.

Mit keinem Wort wird darin erwähnt, das auf dem Gelände der Fa. GFE über 45 Container zur Auslieferung bereit standen...fertig zum Transport an seinen geplanten Stellplatz in Deutschland.

Gut, das es diese Dokumentation eines Fotografen gibt, der eben nicht nur die BEAMTEN beim wegtragen der Unterlagen fotografiert hat !

Wieso wird nicht erwähnt, das man den Spediteur daran gehindert hatte, die Container aufzuladen und abzutransportieren?

Just ein paar Stunden bevor der Transport erfolgen sollte, rühmt sich die Staatsanwaltschaft damit, das Sie noch rechtzeitig gehandelt hat...

In welchem Auftrag bitte?

Der Internet - Informationsdienst GoMoPa, welcher noch so seriös auftreten will, macht es da ja auch nicht viel geschickter...

Man macht die Kundschaft neugierig mit Ihrem selbsternannten Sensations - journalismus, und ermutigt die Leser dann ein Premium ABO Ihrer Dienst - leistung abzuschließen, mit zum Teil bis zu 1000 Euro im Jahr als Premiumnutzer, bitte auch hier einmal nachrechnen...

Und genau auf der selben Internetseite konnte man in der Vergangenheit Anzeigen von Firmen finden, welche mit erneuerbaren Energien ebenso werben, wie Börsendienstleister die dann Renditen versprechen in Höhe von 50% und mehr, und dies zum Teil noch garantiert!

Hat sich einmal jemand die Mühen gemacht und die tatsächlichen Renditen der fränkischen Firma auszuarbeiten und zu berechnen?

Nach Anpassung der monatlichen Auszahlung ab Januar 2011 sind es noch 8,4 %, was unserer Meinung nach nicht zu hoch gegriffen ist, ähnliche Renditen werden in der Solarbranche erwirtschaftet.

Nach uns vorliegenden Informationen in Schriftform, wurde die Rentabilität der Anlagen der Firma GFE testiert, aus Sicherheitsgründen befindet sich ein Gutachten bei einem Wirtschaftsanwalt in Brüssel, ein weiteres hat die Staats - anwaltschaft in Nürnberg erhalten!

Die Frage wird doch nur sein, ob dieser Anwalt den bundesdeutschen Behörden zuvorkommt, und sein zur Verfügung gestelltes Expose über die Strasse trägt zur dortigen EU - Vertretung, was im Umkehrschluß wieder für erheblichen Ärger sorgen könnte, durch die EU Richter in Richtung Deutschland !

Wir nehmen genauso Abstand von Rechtsanwälten die sich wie "Allerheilige" verkaufen und dann die Kunden der Fa. GFE noch mehr verunsichern, ohne jedoch nur eine einzige Information aus zuverlässiger Quelle zu haben!

Die Hauptsache dabei ist ,das das fürstliche Honorar dieser Herren noch im Vorfeld nach Unterzeichnung der Vollmacht am besten noch in bar entrichtet wird. wo kein Markt ist, wieder eben einer geschaffen!

Wir sind weder Firmenmitglied, noch Kunde der Fa. GFE, jedoch stehen wir ein für sacherechtes lobbyfreies recherchieren und analysieren von Tatsachen und Sachverhalten.

Wir sind gespannt was sich in den nächsten Tagen noch alles zutragen wird, bestimmt aber wird sich ein Teilbereich der Presse nur negativ äußern, dies steht schon im Vorfeld fest. Wirklich seriöse Medien haben überhaupt

noch nicht berichtet über diesen Fall. Auf Anfrage eines großen deutschen Onlinebetreiber teilte man uns hierzu folgendes mit:

Zitat: die Sachlage stellt sich für unsere Redakteure nicht zweifelsfrei dar.

Man hätte ja erwähnen können, wie viel Arbeitsplätze geschaffen wurden, oder eine Montagehalle erweitert wird, All dies braucht man im Zeitalter des Internet heute nicht, wenn man Leuten das Geld aus der Tasche ziehen will, bedenken Sie dies bitte und kehren auf den Boden "neutraler Berichterstattung" zurück.

Und ärgern Sie sich bitte nicht darüber, das bereits im Januar die Stromkonzerne Ihre Preise um über 10% anheben werden!
Ein Schelm, wer böses dabei denkt.

Es bleibt abzuwarten was in den nächsten Tagen interessantes berichtet wird, die verantwortlichen dieser Aktion könnten sich aber ein Credo zu Herzen nehmen...

Willst du ziehen in den Krieg - schau zuerst bei Wiki-Leak.